



**CONSEIL PARLEMENTAIRE INTERREGIONAL
INTERREGIONALER PARLAMENTARIER-RAT
Saarland - Lorraine - Luxembourg - Rheinland-Pfalz -
Wallonie - Belgique Fédération Wallonie-Bruxelles -
Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens**

23, rue du Marché-aux-Herbes, L-1728 Luxembourg Tél : (352) 466966-1

**Empfehlung
zur Abfallverwertung in der Großregion**

Der Interregionale Parlamentarierrat, zusammengekommen in seiner Plenarsitzung in Luxemburg am (...),

- A. *verweist auf die Hierarchie der Abfallwirtschaft, wonach im Sinne einer Kreislaufwirtschaft Vermeidung vorrangiges Ziel ist und Wiederverwendung und Recycling vor der energetischen Verwertung oder der Entsorgung stehen müssen,*
- B. *vertritt die Auffassung, dass die grenzüberschreitende Kooperation beim Recycling und der Abfallwirtschaft einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz sowie zur Stärkung der Verknüpfungen zwischen den Mitgliedsregionen der Großregion leistet,*
- C. *unterstreicht die Notwendigkeit der Sicherung einer umweltverträglichen Abfallentsorgung,*
- D. *hebt hervor, dass Recycling und Abfallwirtschaft ein noch unterschätzter Beschäftigungsmotor sind,*
- E. *unterstützt die ehrgeizigen Initiativen des Austausches von Best-Practice-Modellen, die es in der Großregion gibt.*

empfiehlt auf Vorschlag der Kommission 4 „Umwelt und Landwirtschaft“, die am 28. April 2017 in Leudelange (Luxemburg) zusammengekommen ist,

1. dass in der gesamten Großregion der Vermeidung und der Verwertung von Abfällen Vorrang vor der Deponierung eingeräumt und der Anteil der Deponierung so gering wie möglich gehalten wird,
2. dass das Ziel einer möglichst hohen Vermeidung und Verwertung von Abfällen durch gesetzliche Normierung unterstützt wird,
3. dass bei der energetischen Verwertung von Abfällen in Müllheizkraftwerken auf eine ständige Optimierung der Emissionswerte durch niedrige Grenzwerte gemäß den neuesten technischen Entwicklungen geachtet wird,
4. dass im Sinne einer umweltverträglichen Abfallentsorgung von der Deponierung unbehandelter Siedlungsabfälle in der gesamten Großregion abgesehen wird,
5. dass die Entwicklung einer High-Tech-Sortiertechnologie und des Kunststoffrecyclings in der gesamten Großregion gefördert wird,
6. dass der Gipfel der Großregion eine koordinierte langfristige Politik umsetzt, anhand derer in der Großregion selbst und bis 2030 eine globale Recyclingquote von über 60 % erzielt wird

und die Großregion damit zu einer grenzüberschreitenden Modellregion wird, in der eine „Recyclinggesellschaft“, wie sie die EU-Kommission vorschlägt, Wirklichkeit wird,

7. dass die Exekutiven der Großregion das Wirtschaftsmodell der Kreislaufwirtschaft, die zum Ziel hat, Stoffe und Energie möglichst lange ökologisch und sozial sinnvoll zu verwenden, durch geeignete Maßnahmen unterstützen.

Der Interregionale Parlamentarierrat richtet diese Empfehlung an

- den Regionalrat Lothringen
- die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens
- die Regierung der Fédération Bruxelles-Wallonie
- die Regierung der Wallonie
- die Regierung des Großherzogtums Luxemburg
- die Regierung von Rheinland-Pfalz
- die Regierung des Saarlandes
- die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
- die Regierung der Französischen Republik
- die Regierung des Königreichs Belgien
- die Europäische Kommission
- das Europäische Parlament
- die Europaabgeordneten aus der Großregion

Luxemburg, den 2. Juni 2017